

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/61/610.3/T. 1360

Verantwortliche/r:  
Sachgebiet Stadterneuerung

Vorlagennummer:  
**610.3/025/2011**

## **Innenstadtentwicklung Erlangen - Umgestaltung der Östlichen Stadtmauerstraße im Vorbereich des Neubaus des Bettenhauses Chirurgie**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Ö/N</b>	<b>Vorlagenart</b>	<b>Abstimmung</b>
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	20.09.2011	Ö	Beschluss	

### **Beteiligte Dienststellen**

66, 32, EB-77, 31

## **I. Antrag**

Die vorliegende gestalterische und zeitliche Planung für die Umgestaltung des Vorbereichs des Neubaus des Bettenhauses Chirurgie in der Östlichen Stadtmauerstraße wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden vertraglichen Vereinbarungen mit der Klinikverwaltung abzuschließen.

## **II. Begründung**

### **1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Im Zuge des Neubaus des Bettenhauses Chirurgie ist der davor liegende Straßenraum der Östlichen Stadtmauerstraße unter Berücksichtigung der neuen Nutzung wiederherzustellen.

### **2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Umgestaltung der Östlichen Stadtmauerstraße im Vorbereich des Neubaus des chirurgischen Bettenhauses sieht folgende Maßnahmen vor: (siehe auch Anlage 1):

**Gehweg:**

Anschließend an die wieder aufgebaute Stadtmauer (bereits erfolgt) verläuft ein Gehweg aus Betonpflaster (hell-mittelgrau). Im Bereich des Zebrasteifens und des Haupteingangs werden anthrazitfarbene Aufmerksamkeitsfelder für Sehbehinderte angeordnet.

**Baumstreifen:**

Der Baumstreifen wird mit Granit-Kleinsteinpflaster ausgeführt. Im Bereich der Baumscheiben wird Lava-Schüttung aufgebracht. Es ist die Neupflanzung von insgesamt 14 Bäumen vorgesehen.

**Fahrbahn:**

Die Fahrbahn wird mit einer Asphaltdeckschicht versehen. Sie wird durch einen Granitbordstein und einen Granit-Einzeiler begrenzt.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Umgestaltung des o.g. Bereiches soll sich in Abstimmung mit der Klinikumsvorstand und dem Staatlichen Bauamt in 2 Phasen vollziehen:

Phase 1:

Bis zur Fertigstellung des geplanten chirurgischen Funktionstraktes voraussichtlich im Jahre 2018 wird die Anlieferung der Patienten über den Haupteingang des neuen Bettenhauses in der Östlichen Stadtmauerstraße erfolgen.

Daher wurde in Abstimmungsgesprächen zwischen Ref. VI und dem Universitätsklinikum eine Zurückstellung der geplanten Baumpflanzungen zu Gunsten von Stellplätzen bis zur Umverlegung des Haupteinganges an die Neue Straße (Eingang des neuen Funktionstraktes) vereinbart.

Der für die Baumpflanzung vorgesehene Streifen wird vorübergehend asphaltiert. So können übergangsweise die benötigten Stellplätze für Krankenwagen und sonstige Anliefervorgänge bereitgestellt werden. Lediglich am Anfang und Ende dieser Parkierungszone sollte jeweils ein Baum gepflanzt werden, damit der Anlieferungsbereich auch optisch markiert ist. Das später erforderliche Baumsustrat wird einschl. der Trennwände bereits in Phase 1 eingebracht.

Die in der Planung vorgesehenen Poller auf der Ostseite der Östlichen Stadtmauerstraße werden erst eingebaut, wenn tatsächlich festgestellt wird, dass Fahrzeuge auf dem Gehweg aufparken. (siehe Anlage 2)

Phase 2:

Nach erfolgter Inbetriebnahme des Funktionstraktes (voraussichtlich 2018) wird die Anlieferung von Patienten über die Neue Straße erfolgen, so dass die geplanten Baumpflanzungen in der Östlichen Stadtmauerstraße durchgeführt werden können.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden vertraglichen Vereinbarungen mit dem Universitätsklinikum abzuschließen.

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt, die Kosten der Maßnahme trägt der Veranlasser  
 sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk  
 sind nicht vorhanden

**Anlagen:** Anlage 1: Planung Endstand Phase 2 (Plan in Originalgröße in Session eingestellt)  
Anlage 2: Planung Endstand Phase 1 (Plan in Originalgröße in Session eingestellt)

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang